

## Pressemitteilung

10.05.2023

### **Gelungene Premiere: Veranstaltung zum Beratungsangebot für Unternehmen zur beruflichen Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung stieß auf große Resonanz – Einheitlichen Ansprechstellen (EAA) für Arbeitgeber in Bayern unterstützen**

Gelungene Premiere für die Beratung zur beruflichen Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung. Die Bezirksrätin und Behindertenbeauftragte des Landkreises Mühldorf a. Inn, Claudia Hausberger, und Wirtschaftsförderer Thomas Perzl begrüßten zur Vorstellung der EAA - **Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber in Bayern** - eine Vielzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Personalabteilungen großer Betriebe sowie Verantwortliche der Stiftung Ecksberg und des öffentlichen Dienstes. Die Vertreterin der EAA, Astrid Schlegel, stellte dabei das Aufgaben- und Unterstützungsangebot der EAA vor. Die Veranstaltung zeigte, dass der Bedarf an Informationen groß ist. Die Teilhabe am ersten Arbeitsmarkt ist für Menschen mit Behinderung und für deren potentielle Arbeitgeber mit vielen Unsicherheiten und Fragen behaftet.

Die EAA informieren, beraten und unterstützen alle bayerischen Arbeitgeber bei der Ausbildung, Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen mit dem Ziel, mehr Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Durch die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern sowie Reha-Trägern wie der Agentur für Arbeit oder der Rentenversicherung richten die Ansprechstellen die Beratungen sehr konkret und passgenau auf individuelle Fragestellungen aus. Die EAA sind beim Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales angesiedelt und werden durch die Integrationsfachdienste umgesetzt.

Die Referentin Astrid Schlegel zeigte in der Veranstaltung eine mögliche Begleitung von Unternehmen durch die EAA auf: Zunächst wird eine Arbeitgeberberatung telefonisch oder vor Ort angeboten.

Nach einer offenen Stellenausschreibung wird die Einstellung begleitet, indem die EAA entweder im internen Bewerberpool nach passenden Bewerberinnen und Bewerbern sucht, die Arbeitsagentur, das Jobcenter, die Rentenversicherung oder ggf. andere Bildungsanbieter einbindet und den Kontakt zwischen Bewerberinnen und Bewerbern sowie Unternehmen herstellt, oder bereits vorhandene Bewerber begleitet. Aber auch ein Stellengesuch kann von einem Bewerber an die EAA ([ansprechstelle.oberbayern-suedost@eaa-bayern.de](mailto:ansprechstelle.oberbayern-suedost@eaa-bayern.de)) geschickt werden mit der Bitte um Lotsenfunktion und Unterstützung. Weitere Bausteine sind die Ausbildungssicherung bei der Ausbildung von Menschen mit Schwerbehinderung und Förderberatung.

Wirtschaftsförderer Thomas Perzl zeigte sich beeindruckt von der Bandbreite der Unterstützungsleistung durch die EAA: "Praxisbeispiele im Landkreis belegen eindrucksvoll, dass sowohl für inklusiv denkende Unternehmen als auch für suchende Bewerber die EAA erste Anlaufstelle für alle Fragen ist".

Bezirksrätin Claudia Hausberger war erfreut über die große Resonanz, auf die der Vortrag stieß: "Die rege Teilnahme zeigt uns, dass dieses Thema sehr aktuell ist und große Chancen birgt für beide Seite – Arbeitgeber und schwerbehinderte Arbeitnehmer".

Die zentrale Servicenummer der EAA lautet 0800 90 40 001. Weitere Informationen sind auch unter [www.eaa-bayern.de](http://www.eaa-bayern.de) zu finden. Auskünfte erteilt auch die Behindertenbeauftragte des Landkreises Mühldorf a. Inn, Claudia Hausberger, unter Tel: 0176 / 500 35650 oder [claudi.hausberger@gmx.de](mailto:claudi.hausberger@gmx.de).





**Bildunterschrift:** (von links nach rechts): Wirtschaftsförderer Thomas Perzl, Behindertenbeauftragte und Bezirksrätin Claudia Hausberger, Referentin Astrid Schlegel, Elisabeth Weiß, Till Bollwage und Elisabeth Kreil von EAA

**Bildnachweis:** Landratsamt Mühldorf a. Inn